

Federführung:

60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung

Produkt:

01.03 Stadtmarketing und Tourismus

60.01 Stadtplanung

60.03 Verkehrsplanung

Datum:

08.04.2021

Beratungsfolge:

Ausschuss für Planen und Bauen

Rat der Stadt Coesfeld

Sitzungsdatum:

21.04.2021

06.05.2021

Vorberatung

Entscheidung

Antrag der FDP-Fraktion zur Einrichtung von drei Radservice-Stationen

Beschlussvorschlag (Antrag der FDP-Fraktion):

Die Verwaltung wird zur Verbesserung unserer Zweirad-Infrastruktur beauftragt, im Rahmen eines Pilotprojektes drei Radservice-Stationen anzuschaffen. Dafür soll die Verwaltung geeignete Positionen (Marktplatz? Nähe großer Fahrradständer? Nähe Gastronomie?) vorschlagen. Sofern die Säulen gut angenommen werden, sollte man die Zahl der Säulen erhöhen.

Bzgl. der Finanzierung soll geprüft werden, ob örtliche Firmen sich an den Kosten beteiligen – im Gegenzug könnten sie die Säulen optisch gestalten und so für Ihr Unternehmen werben. Ferner soll die Verwaltung prüfen, ob Förderprogramme in Anspruch genommen werden können. Eine Aufstellung des ADFC über mögliche Förderprogramme ist beigefügt.

Beschlussvorschlag (Alternative der Verwaltung):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme in die Prioritätenliste 2022 für den FB 60: Produkt 60.01.03 "Verkehrsplanung" aufzunehmen und die erforderlichen Mittel in den Haushaltsentwurf 2022 einzustellen.

Sachverhalt:

Der Antrag der FDP-Fraktion wurde dem Rat in seiner Sitzung am 25.03.2021 gem. § 3 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld vorgelegt. Die ausführliche Begründung kann dem als Anlage beigefügten Antrag entnommen werden. Der Rat hat den Beschluss gefasst, den Antrag zur fachlichen Beratung an den Ausschuss für Planen und Bauen zu überweisen.

1. Stellungnahme der Verwaltung:

Vor einigen Jahren wurden solche Servicestationen in ganz einfacher Form vom Stadtmarketingverein an zwei Standorten in der Stadt installiert („Luftikus“, siehe Anlage). Damals wurden Luftpumpen an niedrigen Betonstelen so montiert, dass sie nicht geklaut und eigentlich auch nicht beschädigt werden konnten. Nach relativ kurzer Zeit mussten die Stationen wieder abgebaut werden, weil sie ständig aufgrund von Vandalismusschäden

defekt waren. Insofern müsste ein professionelles, vor Vandalismus geschütztes Modell eingesetzt werden. Am Standort selber müsste eine möglichst durchgehende soziale Kontrolle gewährleistet sein. Um die Stationen funktionstüchtig zu halten, müssten sie regelmäßig gewartet werden. Ideal wäre eine Kombination mit einem Fahrradschlauchautomaten.

Um Erfahrungswerte anderer Kommunen mit solchen Stationen in Erfahrung zu bringen, hat die Verwaltung eine Abfrage bei den Mitgliedskommunen der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) gestartet. Die Antworten sind unter dem Punkt 2 aufgelistet. Die Namen der Anbieter wurden zunächst anonymisiert. Die Erfahrungen in den Kommunen mit solchen Stationen sind insgesamt positiv.

Alles in allem wären vor der Aufstellung der Stationen einige umfangreichere Prüfschritte hinsichtlich der folgenden Punkte erforderlich:

- Wahl des Standortes; dies ist der entscheidende Faktor, damit die Station überhaupt in nennenswertem Umfang genutzt wird und von Vandalismusschäden verschont bleibt,
- Auswahl des Anbieters,
- Ausstattung der Station,
- Finanzierung/Sponsoring und
- Wartung.

Außerhalb der vom Ausschuss für Planen und Bauen Ende 2020 beschlossenen Prioritätenliste 2021 für den FB 60: Produkt 60.01.03 "Verkehrsplanung" ist eine solche Prüfung nicht möglich. Die Verwaltung schlägt vor, die Maßnahme in die Prioritätenliste 2022 für den FB 60: Produkt 60.01.03 "Verkehrsplanung" aufzunehmen und die erforderlichen Mittel in den Haushaltsentwurf 2022 einzustellen.

2. Ergebnis einer Umfrage in den Mitgliedsstädten der AGFS:

Kreis Euskirchen:

„Wir haben Stationen von Anbieter A installiert und haben nur positives Feedback bekommen. Im ländlichen Raum halte ich es für unmöglich und unwirtschaftlich ein flächendeckendes Netz zu installieren. Aber an Bahnhöfen, die bei uns die Routeneinstiegspunkte darstellen, sehen wir das für sinnvoll an. Im Rahmen der Mobilstationen wollen wir diese Punkte nach und nach ausstatten.“

Bisher wurde einmal das Werkzeug geklaut und das mit Vorsatz, denn keiner hat einen Bolzenschneider in der Tasche. Die betreffende Person muss als wiedergekommen sein und da sind sie machtlos. Der Standort dieser Station war aber auch weit weg vom sozial kontrollierten Raum. Die Station am Bahnhof in Euskirchen erfreut sich großer Beliebtheit und wurde hingegen aller Erwartungen noch nicht vandalisiert. Die Stationen des Anbieters A sind aber auch sehr robust.

Anbieter A bietet auch eine Variante mit abschließbaren Türen an, das halte ich aber nur für Stationen an Betrieben sinnvoll, wo Personal die Station öffnen und schließen kann.“

Kreis Viersen:

„Im Kreis Viersen begleite ich federführend das Projekt Fahrradservicestationen. Ich kann Ihnen bisher aber leider keine Erfahrungen zu Vandalismus o.ä. wiedergeben, da die ersten Stationen gerade erst aufgebaut werden.“

Ich habe allerdings einen Wartungsvertrag abgeschlossen mit einem privaten Dienstleister. Hierzu habe ich zunächst die lokalen Fahrradwerkstätten angeschrieben mit einer generellen Vorstellung des Projektes und den gewünschten Leistungen. Nach Rückmeldung habe ich eine Angebotsaufforderung gestellt mit einer Leistungstabelle zum Ausfüllen für

den Dienstleister. In der Angebotsaufforderung selbst wurde zudem angekündigt, dass die ausgefüllte Leistungstabelle die Basis für den Wartungsvertrag darstellt.

Der Vertrag selbst zählt die gewünschten Leistungen auf und wurde mit einer Laufzeit von 2 Jahren (mit Option auf Verlängerung) versehen. Nur die Leistungen waren hierbei Gegenstand des Vertrages - die angegebenen Preise wurden in der Anlage 1 "Leistungstabelle" aufgelistet. So wird der gesamte Vertrag nicht ungültig, falls Preise bei einer Vertragsverlängerung nach 2 Jahren geändert werden sollen. Vertraglich festgehalten ist außerdem, dass die Rechnungsstellung halbjährig zusammen mit einem Lagebericht bei uns eingeht.

Stadt Leverkusen

„Eine Ihrer Fragen können wir nicht beantworten: wie oft die Säule genutzt wird (da kein Zählwerk vorhanden).

Bisher keine Vandalismusschäden (Säule steht seit November 2020) am Bahnhof Opladen, P+R Parkplatz, Fahrradboxen, Fahrradkäfig vorhanden---seit ca. 2 Wochen alles komplett mit Graffiti besprüht--nur unsere leuchtend gelbe Säule nicht! (Warum auch immer, vielleicht gehören die Sprayer zur fahrradfahrenden Szene).

Bevor wir die Säule installiert haben, habe ich Internetrecherche betrieben und bin auf die roten Reparatursäulen in Frankfurt/a.M. gestoßen. Nach einem Telefonat mit einer Kollegin aus Frankfurt (die hatten nicht nur 1 sondern direkt 10 Säulen bestellt), wurde eine davon am Frankfurter Bahnhof installiert. Die Erfahrungen in Frankfurt decken sich mit unseren Erfahrungen, danach ist auch die Säule am Bahnhof nach 1/2 Jahr Standzeit kaum beschädigt worden, trotz der Örtlichkeit.

Mit event. Reparaturen sind bei uns die TBL AöR (Technischen Betriebe Leverkusen) mit einer Hotlinenummer und einer E-Mail Adresse (für Wochenende/Feiertage etc.) geschaltet. Meine Empfehlung: die Säule mit einem "Einkaufswagen-Pfandschloss" versehen (wie in unserem Fall: 50cent/1 oder 2 Euro), was man nach Nutzung und Türe schließen wieder zurück bekommt.

Anbei ein paar Bilder, übrigens: wir werden nächstes Jahr dem Stadtrat berichten, dann werden ggf. weitere Standorte generiert. Derzeit gehe ich davon aus, dass wir auf jeden Fall neue Säulen/standorte generieren werden.

...

Wir haben direkt bei Anbieter B (Hersteller) in Polen bestellt - wie auch Frankfurt- schnelle Lieferung, keine Beanstandungen, deutschsprachiger E-Mail verkehr. Die deutschen Firmen C und D bieten auch die Säulen an, verdienen aber nur als Zwischenhändler. Noch was: aufgrund der Erfahrungen anderer Städte: Pumpenkolben aus Edelstahl (ich meine 70 Euro Aufpreis bestelle)n....viel haltbarer als die "normalen" Stahlhubzylinder, das Ding steht ja draußen!“

Anlagen:

- Antrag der FDP-Fraktion
- Anlage 1 – Radservicestation Handout
- Anlage 2 – ADFC Informationspapier
- Anlage 3 – Mail Anbieter
- Anlage 4 – Stückliste Werkzeug